# Erzähler vom Westerwald

Dit ber achtfeitigen Mochenbeilage Anultriertes Countagsblatt.

Mulidrift für Drahtnachrichten Graabler Sachenburg, Fernruf Rr. 72

## Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Naigeber für Landwirtidalt, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Ih Rirchbubel in Sachenburg

wonatt 80 Big mir Beingerfohn; burd bir Bolt 2,25 M. beam. 75 Big ohne Beltellgeib

Watrend des Krieges muffen die Freibeilagen wegfallen Hadenburg, Mittwoch den 30 Januar 1918.

Die fechagespaltene Betitgeile aber beren Raum 20 Beg. Die Retimmegeile 60 Bin.

10 Jahrg.

## Ariegs= Chronif

Bichtige Logesereigniffe gum Commela.

27. Januar. Auf dem weitlichen Kriegsichauplan geringe Gelechtstätigfeit. - Auf der Dochfläche von Aflaga und an ber Brenta lebbafter Artilleriefampt.

28 Januar. In ber Champagne und im Maasgebiet regere Feuertätigfeit. - Auf der Sochfläche der Sieben Gemeinden beftige Artilleriefampfe.

#### Das schlechte Beispiel.

In Wien ift es überftanben, und weil bort alles fogufagen aut ablief, foll es jest auch in Berlin perfiecht merben. Staatsiefretar Baltraf bat noch, bevor ber Dauptaus-ichnis des Reichstaus auseinunderging, ber Rabe bie Schelle angebangt und mit voller Offenbeit von ben Etreifgeluften gesprochen, die in ber bauptfiabtlichen Arbeiterichaft von mehr ober weniger immerantwortlichen Stellen burd namenloje Aufrufe, fleine Bandgettel und munbliche Einwirfungen genührt werden. Er hat natürlich perfichert, das die Berbindeten Regierungen fich der Pflichtaur Aufrechterbaltung der allgemeinen Ordnung und Sicherheit unter allen Umftanden bewußt find und banach bas Rotige peraniaffen werden. Er bot aber auch bem Berfrauen au milerer Arbeiterichaft übergeugten Anobrud gegeben, bag Be unteren Brubern an ber Gront nicht in den Ruden fallen, daß fie die innere Front nicht gefahrden merben. Trasdem werden die beimlichen Leber und Schürer von ihrem Treiben nicht ablaffen, und nach allem, was man bort, baben fich auch gange Belegichaften großer Berfe bereit erfiart, ihren Einflufterungen Folge gu leiften. Bix miffen also wieder einmal mit einem fleinen Machtlampf in ber Beimat rechnen,

Bieber einmal; benn wir wollen nicht vergeffen, daß wir ichon im Grubjahr 1917 eine abnliche Bewegung burchgemacht baben. Damais nabm fie von der porfibemebend notwendig gewordenen Berabiebung ber Brotration ihren Ausgang. Es geichab alles mögliche, um bie baburch in Erregung verlebten Gemuter au bernbigen, und nach wenigen Lagen war alles wieder in Ordnung. Diesmal liegt teine abnliche Beranlaftung wirtichaftlicher Ratue wehlandte gum Borwand, fam aber febr boto mit ben vier Bunften ans Tageslicht, bie in ber Mebracht nichte anderes ale bochpolitifche Forberungen barftellten: lofartiger allgemeiner — in einzelnen Brogrammen bieft es logar auch: bedingungslofer Friedensichlich, Demo-fratifierung bes Gemeindewahlrechts. Entmilitarilierung der friegswirtichaftlichen Betriebe und golent dami noch bie Aufbebung der Selbstversorgung auf dem Lande. Die Stenierung frimmte im großen und gangen au, und die Arbeit wurde nach und nach wieder aufgenommen. Die mirubige Etimmung ift aber nach übereinfrimmenden Berichten von der Dongu noch nicht gewichen, und niemand tann wiffen, wie lange Die iest getroffene Beritandigung vorhaften wird. Bei und werden die rein politischen Ziele der Bewegung gang und berbüllt sur Schan getragen. Man will die Reichsleitung grungen, um jeden Breit Frieden an ichlieben, und bat perode die letten Jannaringe bagu anserichen, weil jent in Breft-Litowif die Berhandlungen mit herrn Trabli wieder aufgenommen werden iollen, dem man es idutbig eine fleine und, wenn es gelt, friedliche Revolution au arrangieren, damit er unferen Delegierten gegenüber nicht gar gu febr ins Sintertreffen gerat. Das im Diten Im Welten aber will man muerer Oberften Beecesleitung offenbar burch Stillegung ber Ruftmasbetriebe bie Sanbe binben: fie foll anger Stand gefest werden, die große Citenfive gegen Frankreich und England burdeutfibren, won ber allein eine entideibende Friedenswirfung auf unfere gefabrlichften Geinde gu erhoffen ift, und fiatt beifen unch den meftlichen Diplomaten allein das Bort über-luffen, die es dann ichon verfteben murben, den Rrieg in einer Beife au beenden, dag die Bolichewiff des Bier-bundes daran ihre heile Freude baben wurden. Alfo ein Generalitreit als Drudmittel auf die Billensfreiheit ber Regierung. Und nicht mur das. And der Reichstag foll biesmal mit vergewaltigt werben. Denn ber Baft, ben er nut dem Reichstangler Grafen Bertling bei deffen Ernennung geichloffen bat, besteht noch in voller Kraft; nach biefen Bereinbarungen werden die Reichsgeschäfte gesubrt, und eben erft bat die tagelang fortgeseite Aussprache amifden hauptausichus und Regierung über die Friedensberhandlungen von Breft-Litowif eine unzweifelhafte Abereinstimmung in allen Grundaugen feitgeftellt.

Wir haben also ein fleines Seitenstüd zu den Veters-burger Erfebnissen; eine Minderheit – und bei uns ift es eine verschwindende Minderheit der Arbeiterschaft will dem gangen Bolf und feiner auf breitefter demofratischer Bafis aufgebauten parlamentariiden Bertretung bie Wege Doridreiben, die beidritten werden follen. Man bat nicht Die Dacht, ben Reichstag mit Dafcbinengewehren auseinanderzutreiben, will aber baiur an anderer Stelle unteres Bolfsgebandes ein paar Sprengpatronen anlegen, um die Tragbalfen gum Binfturs gu bringen, auf benen untere Biberftanbefraft gegen die angieren Reinbe to t.

Dier werden tich wieder einmal die Beifter fantoen meilien. Die fortichrittlich gesinnten, die dirifilich-natio-nalen und auch die polnischen Arbeiterlieble haben ber es baben. Die beutiche Arbeiterichaft bat es jest in ber Sand, unfere Lage nach innen wie nach aufen bin unden Geschloffenbeit uns rein nationalen Billen vertes Gewicht gu verleiben. Die Babl follte ihr nicht

#### Dolitifche Rundichau. Deutsches Reich.

4 In ber Antwort Des Raifere auf ein Gludbunniche telegramm Er. Rnempfe beigt es u. a.: 3ch beginne bas ernfte, enticheidungsvolle Jahr in finder Danfbarleit für die ungeheuren Erfolge, die untern amerundlichen Kömpfern und ibren genialen Aubrern anteil geworden find. Ich weiß, in welchem Unifange die treue Arbeit des Bolfes in der Deimat zu diesen Erfolgen mitgewirft dat und wiesele Not und Sorge zu überwinden wurten. Es find unvergüngliche Rudmesblütter. Die das fente Jahr der deutichen Weichigde bewanselngt der bas leute Jahr ber deutiden Weichiebte bingugefügt bat, und in die neben großen Gelbherren auch ichlichte Arbeiter und einfame Bitwen ibre Schriftzeichen gegeichnet baben, Mein beiber, mich toglich begleitender Bunich ift daß mein geliebtes beutiches Bolt obne Abermut aber im fintfen Bewustieln feiner Racht und feines Rechts in meifer Selbitgucht feine Geichloffenbeit nach immen und außen bemabre, bis ber endnuttige Sien unierer Maffen den Grund zu freudiger Biederentsaltung iemer geiftigen und wirtichaftlichen Krafte legt. And dn die Stadt Berlin bat der Roparch ein bergliches Danktelegramm gerichtet. — Der Raiser bat 500000 Mart ans ibm überwiesenen Mitteln für die Errichtung einer Anfact für Mutter und Sanglingsichut im Regierungsbegute Gumbinnen (Dftpr.) beftimmit.

4 Der im Gefet fiber die Wiederherftellung ber beutichen Sandelofforte porgelebene Reichsausichus, Der dem Beichstangler Borichloge für Die Gewohrung ber Beibilfen gu machen bat, ift nummehr durch ben Bundesrat ernannt marben. Den Burlit im Reichsausichus führt bis auf weiteres ber Birfliche Gebeime Rat Direftor im Reichswirticatisamt v. Jonquieres. Die Geichaftsftelle bes Reichsausidmfics beftudet fich in Berlin. Die Ausführungsbeftimnungen aum Gefebe pom 7. Rovember 1917, die insbesondere auch Borichriften über die Farm ber Beihilfenantrage enthalten, lienen dem Bundesrat gur Beichlugnahme por und werben in Graefter deift veröffent.

+ Die Wahlrechtetommiffion bee preuftichen Ab. geardnetenbaufes gerbanbelte über fonjerpatire Untrage. nach benen die bem Throne am nachlten ftebenden poll-jabrigen Agnoten, alfo ber Rronpring, die Fürften bes Saufes Dobensallern, die Chefe ber 1866 entibronten Auffenbaufee, ebenfo bie Baupter ber 1815 ber Lanbes. bobeit unterworfenen, ebemale reichsitanbifden Saufer auf Leben ggeit ind herrenhaus berufen merben follten.

#### Odweben.

\* Ans Storfholm wird über eftnifchenglifche Ber-handlungen berichtet. Gine effnifche Abordnung ift in Storbulm eifebieren, um mit englischen Berionlichfelten über die Butunft Efflands ju bernten. Der fichrer ber Mordnung, der Robnftein Tonnifion, gill als Bertreter ber burgerlich-nationalen Rreife. Er foll augeblich burch ben Bang ber Berhandlungen in Breft-Litowit veraniafit worden fein, bei Empland Giffe fur bas Gelbitbelitimmungerecht Gillands au fuchen. England foll großes Entgegentommen zeigen.

#### Franfreich.

× Unter bem Drud ber junehmenben Grachtraumnot bat fich die Regierung entichloffen, vom 1. Februat ab alle im Bafen von Marfeille fiegenben Schiffe au beichlagnahmen. Die Aberfeedampfer fomobl wie die Boft- und Graditdampfer haben feine feitgeleuten Linien mehr, fondern werben je nach Bedarf vermendel. Der Boftbienft wird verandert und berabgelest. Fur die Folge find abnitide entideibende Magnahmen geplant, wenn - ber amerita-niche Brachtraum noch lauge auf fich marten laftt.

#### Mus 3n. und Musland.

Berlin, 28. 3an. Mit bem Stoaiffefreiar v. Rublmann ift auch ber baverifche Bertreter Graf Bobewife nach Breit-Litoroff gereift.

Dang, 28. 3an. Die argentinische Rammer bot ben Borichlag auf Abichaffung ber Gefanbrichaften in Berlin und beim Batifan abgelebnt.

Bafet, 28. 3an. Der "Figaro" melbet, bab anfiet bem General Garrait mehrere Generale feines Stabes in ber Catilaux. Affare verbort worben finb.

Amfterbam, 29 3an. Rach Befinger Meldungen breifet fich die Revolution im Guden Chinas ans

Burich, 28. 3an. Rach einer Mitteilung des amerifantichen Schlifisbepartements find bei einer Erplofion in ber Stotten und Corneboliufion in Rem Bort feche Menichen getotet und ichtverer Sa bichaben angerichtet worden.

#### Das Ausland hat das Wort...

Geindliche und neutrale Stimmen gur Lage.

Die feindliche Breife mibmet ben Ausführungen bes Wrafen Dertling und bee Ctoutsiefretare v. Rublmann fomie bes Grafen Egernin eingebenbe Berichte. itimmen überein in ber Ablehming bes Standpunttes ber Mittelmachte. Daneben macht fich bier und ba tiefe Migund Ofterveich-lingarn fein Gegenfan befieht.

#### Wrantreich lebnt ab.

Die frangofifchen Blatter find barin einig, bag bie bentichen Friedensbebingungen nach wie por unamehmbar

Der "Matin" meint, eine Rfuft trenne Graf hertling tim der freimutigen Doffrin des Brafidenten Biffon, der die Befehung Belgiens als ein Berbrechen und die Anverleibung Eling Lothringens ale ein Unrecht verniteilt

Wemi Bertling und Czernin, fagt "Edia be Baris", bollen, Befprechungen mit England und ben Bereinigten Staaten über ben Rapf Granfreiche himmeg einleiten an tonnen, fo taufchen fie fich. Swifchen ben Berbundeten findet fein Meinungeaustaulch über eine gemeinsame Ant-

Das Draan Elemencemis "Comme libre" ichreibt: Bir find nicht viel weiter gefommen als vorher, denn die Wertreter ber Mittelmachte buteten fich fornfattig por jeder Haren Stellungnahme, außer hinficitlich ber ichroffen Abfebnung ber Biederherstellung des verlebten Rechtes. Der Deutliche mit Trop und Doppelfinnigfeit, der Ofterreicher mit mehr Entgegenfommen und weniger Schrofibeit beingen diefelbe Bolitif des prenftichen Militarismus jum

Figaro", bas führende Blott der Rriegsheber gibt der Abergengung Ausdeut, bag mir die Berricaft aber bie Meere den beutiden Imperialismus im Schach

#### Die englifche Breffe

ficht in den Reben der Stantemanner ber Mittelmachte

teine Grundlage für einen balbigen Frieden.

"Batt Datt Gagette" meint, Die Cabetherrichaft in Deutschland bestehe fort. Um meisten entruliet fich bas Blatt über die Forberung ber Freiheit ber Meere, die für England die Aufgabe Gibraltors, Maltos, Abens und Die "Limes" bebt bernor, bag ber Gebante Rubl-

manns, die Berbundeten auf eine Ronferens gu befommen,

um fie bort zu trennen, feine Ansficht auf Groig habe. Rur bie "Dailn Rems", beren Stellung im Kriege immer gemänigt war, finbet, bag bie Rebe bes Grafen Derling awar nicht bie Tur sum Frieden offne, aber fie

#### Italienifche Stimmen.

Die nefamte italieuifche Breife, fomeit fie die Benfur pullicren durfte, erffart einftimmig, bag die Reben bes ofterreichlich ungariichen Clautsmannes und ber beutiden Stantsmänner beutlich erfennen faffen, bag gwiichen Wiert, und Berlin feine Meinungsperichiebenbeit berriche, bag vielmehr die Rollen febr gut verteilt feien. Esernin muffe bot aflem aus innerpolitifden Grinden verfohnlich gegen-über den Beftmachten, ichmeichlerisch gegenüber Rugland und hoffmungefreudig sum eigenen Bolle in besug auf die Triebensindglichfeit iprechen. Dertling dogegen muffe als Sprecher ber guraelt ftarfer bem ie bestehenben annerionistischen allbeutichen Barteien auftrelen und murbe wohl mit einem offenen Annerionsprogramm auf bem Blan ericheinen, wenn nicht bas Geipenft bes Brogramms ber Reichotingemehrbeit ibn bavon gurudhielte. Deutfchland geige burch feine neue memeibentige Dalfung, melche porgugliche Rarte ihm ber militärische Zusammenbruch Runlands in die Sand gespielt babe. Gur die Bolfer ber Berbundeten bandle es fich mehr benn je banum, burch. anboiten bis jum Stege.

#### Die Antwort Amerifas.

Die amerikaniiche Breife bezeichnet die Rebe bes Grafen Gertling allgemein als unaufrichtig, bie bes Grafen Czernin bagegen als verfobnlich. "Tribuna" meint, die Antwort auf Berflings Rebe fonne nur auf bem Felbe gegeben werden. "Rem Port Times" ichreibt Gegi Exernin führe die Sprache eines Staatsmannes, der ent-ichtoffen fei, sehr weit au geben, während sich in der Rebe Hertlings die frühere Anmanung Deutschlands wiederhole

#### Die Rentralen.

Die norbifche Breffe, allen poran bie danifche, flebt in den Reden Chermins und Bertlings ein Unwachien

14 General Fror v. Biffing geb. — 1871 Aberfritt ber fichen Oftarmer in die Schweig — 1859 Arcape in Andolf beereich gen. — 1902 Abfcluft eines Schub- und Ernb-est gwilchen England und Japan — 1911 Bilbbauer Gwil - 1917 Die Ber. Stoaten billigen bie Bemofinung Conbeldidiffe.

der Griedensmoglichfeit. Muerdings tebit es auch nicht un Stimmen, die erffaren, ein Entgegentommen bes Berbandes auf der Billon Cherminiden Linie fei nus. geidloffen. Die ichwedilchen und norwegtiden Beitungen augern fich febr gurudbaltend.

in der Schweig ift man allgemein ber Anficht, daß die Friedensbiskuffion eröffnet fei. Der "Bund" meint, es fei ein bedeutsamer Angenblid, wo saft gleichzeitig der Kausler und der öfterreichische Minister des Außern in grundlegender Weise über den Frieden geiprochen haben. Dies bedeute, daß die öffentliche Ausfprache über die Kriegs- und Friedensziele an amtlichen Stellen allgemein

Die Stellung ber bollandifden Breffe bringt ber Mansbobe" sum Ausbrud, indem er fdreibt: "Die Frage. ob die bisberige Friedensdebatte ben Frieden naber ge-brocht, lagt lich weder mit ja noch mit nein beantworten. Lins ber Rede bes Reichsfanzlers iprach bas Friedensperlangen Deutschlands, aber bie praftifchen Dindernife fur ben Frieden, ble nach ber Rebe befteben bleiben, find ernft genug."

#### Die Rampfe in Rugland.

Dricha von ben Bolen befest.

Stodholm, 28. Januar.

Bolniiche Legionare befehten bie Ctation Oricha im Gonvernement Mobilem und entwaffneten bie ruifiiche Barnifon. Chenfo befenten fie die Stationen norblich und füblich von Oricha, wo fie bie ruffifchen Boften entwaffneten. Das Borgeben erfolgte, weil bie Bolfefommiffare bie Leiter ber polnifchen Militarbereinigungen berbaftet batten.

Es banbett fich dabei natürlich um polnische Legionare, Die bisher auf ruffifcher Seite fampften. Infolge ber junglien flegreichen Greigniffe mar von Betersburg aus die Auflofung der national-polnischen Eruppenverbande verfügt worden. Das mar der Unlag gu ben blutigen Bufammen-Robert.

Gine Echlacht bei Luct.

Rach Biener Berichten wird bei Luck swerchen nfraintiden und marimaliftifden Truppen mit größter Erbitterung gefanipft. Der Angriff let pon ben Ufrainern ausgegangen, die fich der im Befige der Bolichemitten be-findlichen Stadt Luck bemächtigen wollten. Der Kom-mandant der Bolichemisten habe fich an den Kommanbanten ber in diesem Frontabichnitt ftebenden ofter-reichtich ungarifden Batterien mit der Bitte um Diffe gewandt. Der Mufforberung fet jedoch feine Folge ge-

Rriegoguftand zwifden Ruftland und Rumanien ?

Rambem die rumanifche Regierung bas Beiersburger Ultimatum abgelehnt hat, befteht swifchen beiben Ctaaten ber Rriegssuftand.

Die Rampfe gmifden Berlad und Galan nehmen ihren Fortgaug. Rach ben Mugaben magimaliftifcher Glatter muffen fich bie magimutiftifchen Truppen bor ben Rumanen in biefer Gegend überall gurudgieben. Rumanifche Abteilungen überichritten bem Bruth und befenten eine Reibe ju Ruftland gehörenber Darfer und richteten fie ale Bruden. fupfe ein.

Dieje Stellungen find oon ftarferen rumanischen Abteilungen mit Artiflerie befeht worben, um ben Einfall maximaliftifdet Exuppen von Obefia aus in die Moldan gou verbindern. Das gesamte Gebiet ber Moldan foll pon maximaliftifchen Truppen und marodierenden Banben geianbert merben.

Straffentampfe in Betereburg.

In verichtebenen Stadtotertein Betersburge fanden in ben leuten Tagen Barritabenfampfe ftatt.

Rach ben Angaben ber linte fogialrevolutionaren "Enamja Truba" fteben in ben Grragen Betereburge Mr. beiter gegen Arbeiter, Golbaten gegen Golbaten im Rampf. Dir Baltung ber Betereburger Garnifontruppen beginnt ja ichwanten. Geit bem 18. Januar find nicht weniger ale 6800 Berionen in Betereburg berhaftet morben.

er Dichter Maxim Gorfi ift durch eine Rugel leicht verwundet worden. Benngleich die Organifation der gemägigten Elemente febr mangelhaft ift, fo tritt doch der taglich machiende Biberftand gegen bas Maximaliften-Regime immer deutlicher in Erichetnung In den leuten Tagen find alle Lebensmittelsufuhren nach Betersburg ausgeblieben.

Gin fübruffifchee Bundnie.

Rach dem "Leimfty Moicht" find die Berhandlungen in Jefaterinoder über die Bilbung eines füdrusiischen Bundnifies jur Berteidigung gegen die maximalistische Gefahr jum Abichluß gekommen. Sautliche füdrusischen Republiken wollen gemeinsam gegen die Bolichewisten in Subruhland porgeben und auch gemeinfam eine National. gendarmerie gur Sauberung der in Frage tommenden Gebiete aufftellen. Das Buftandefommen diefes Bund-nifies burfte die Lage ber Maximaliften in Sabruhland erichmeren.

Die Lage im Often.

Mllem Unichein nach find die Ruffen bemubt, ihre im fubliden Teil ber Front ftebenben Truppen freigubefommen, um sie anderweit zu verwenden. Sie stießen dabei tellweise auf den Piderstand der Rumanen. Wenn es nun
aufgeliend ericheinen könnte, daß die Rumanen bemüht
sind, die rustischen Armeen festzubalten, die im ausgesogenen
rumäntlichen Lande doch als unbequeme Witester eine funden werden müssen, so kann man eine Erstätung dieses rumanlichen Berbaltens vielleicht in der Abficht finden, eine eigene Armee vom Grontbienft freizuhalten, um bomit Blane in Begarabien gur Ausführung au bringen ober auch um der fich dort befindlichen Magagine gu bemethigen.

#### Bieder in Breff: Lifowft. Reue Berhandlungen.

Bert o. Rublmann und Graf Cgernin, die Friebensmerrbanbler Deutschlands und Ofterreich-Ungarns, find. pieder in Breft. Litowif eingetroffen, und ba auch bas Ericheinen bes rufftiden Bottefommiffare Eropfi in biefen Zogen angelagt war, ift mit ber alsbalbigen Aufnahme ber- unterbrochenen Beiprechungen ju rechnen. Berr Tropfi oll- angeblich neue Bollmachten und Infirmftionen mit-Ringen, Db die rulfiichen Bertreter mit Eroufi an ber Soige nummehr eine entgegenfommenbere Baltung als por er Bertagung einnehmen merben lagt fich noch nicht abfeben. Rur davon aber wird die großere ober geringere Palricheinlichfeit eines gunftigen Ausgangs ber Berbandlungen abbangen,

Trogli will nicht nachgeben.

Rach einer Melbung auf Beteraburg erftatiele Troufi im beiteraltongreh der Arbeiter und Soldatenrate im Beterburg einen Bericht über ben Stand ber Friedensperfandlungen, Trouti bezweifelt in biefem Bericht Die Möglichfeit einer Berfiandigung, ba die Delegierten der Bertralmerbte angebilch rein fapitaliftiiche Intereffen bertraten und den "freihritlichen" Forderungen der magimaliftlichen Delegierten mir icheinbare Jugeftandniffe machten. Dir ruffliche Delegation in Breit : wolf werbe unbedingt auf ihren Standpunkt verharren und den Kampf gegen dei internationalen fapitaliftischen Blod gab und unbeierrt sortichen. Infolge dieses Bortrags greift das linkstosialistische Blatt Maxim Wortis Rowoje Schisn Trobli bettig an und sant, er misbrauche eine so wichtige Cache wie die Friedensverbandlungen gu parfeipolitifchen

Der deutsche Tagesbericht.

WIB Großes Saupiquartier, 29 3an (Amilid,) Beftlicher Rriegofdauplag.

Beriegginppe Roupring Ropprecht. Un verfchiebenen Stellen ber Front Metille rietatiafeit.

Beereegruppe beutider Rroup ing 3n der Champagne entwidelten fich lebhofte briliche Rampfe. Beiberfeits ber Strofe St. Silaire-St. Somplet icheiterten am Morgen fleinere frangolifde Ungriffennternehmungen. Unfere Stellungen zwischen ben von Comme By und Ripont nach Guboften führenden Strafen lagen am frühen Rachmittag unter beftigem feinblichen Feuer. Unter feinem Schut fließ frangofifche Infanterie mit Flammenmerfern gu ftorfen Erfundungen gegen mehrere Stellen ber Front por. Dit ichmeren Bertinften murbe fie, jum Teil por unfern hinderniffen, jum Teil im Rahtumpi, gurudgeworfen, Ginige Gefangene blieben in unfter Sand. Mehrere Flammenwerfer murben er-

Rege Fliegertätigteit führte zu gabireichen Luftfampfen. Wir ichoffen geftern 13 feindliche Fluggenge und einen Beffelballon ab. London und Sherneg murben erfolgreich mit Bomben beworfen. Frungofifche Flieger festen ihre Angriffe gegen unfere Lagarette fort. Babrend im Monat Degeniber Die Logarettan'agen von Rethel mehrfuch Biel ihrer Bombenabmurfe maren, griffen fie in ben lehten Tagen die Anlage von Labry (öftlich von Conflant) an.

Italienifde Front.

Auf ber Sochfläche ber Gieben Gemeinden ift von neuem bestiger Rampf entbrannt. Die Italiener griffen geftern in ben Abidmitten oftlich von Affago bis gur Brenta mit ftarfen Rraften an, Am Monte Gifemol und weftlich brach ihr Angriff por ben öfterreichifche ungarifchen Stellungen meift ichon im Feuer gufammen Der Monte bi Bol Bello, auf bem fie porlibergebent Sieft faffen tonnten, murbe ihnen im Begenflag mieter entriffer, Ebenfo marfen milere Berbundeten den im Gebiet bes Bal bei Rollo, fem e amifch u ber Freugelne Schucht und ber Brenta mitiliemenben Beind nach ichmeren Rampfen gurlid Beberbolte Berinde ber Bembes, ortliche Ginbrucheitellen burd; Emjak fein'r Referven gu ermeitern, icheiterten in te blittigen Ber niten. Behn Offigiere und 350 M um murben gefangen

Eines unfrer Bombengeichmaber mit in ber Dicht bom 26 gum 27. Janiter mit au'er 28 rtung 21 000 Rilogramm Bomben auf Citelfranc ; Erpijo und Meftre. Große Bid be miren meithin fichtbar

Bon den andern Kriegelch und'agen unches A uce. Der Erfte Genera'g jartiermeifter: Burden dorff.

#### Gin Cunard: Dampfer torpediert.

Reue II. Boot. Erfolge

Rach einer Rentermelbung murbe ber Cunardbampfer Lindarin" (13 405 Tounen) mit 40 Baffagteren und 200 Manuichaften auf Der Undreife an bet Ulnerfufte torpediert. Mile tonnten fich in Die Baote retten und murben nach einer Stunde aufgegriffen. Dian bofft, ben Dampfer in ben Dafen bringen ju tonnen.

3anuar 1918

Dem

24

Dir.

Beilage

ageblatt)

(Bachenburger

2

强

ne Frau,

Diefer Reuterbericht ift offenbar fur die Offentlichfeit surecht gemacht, um ben deutschen Erfolg nicht gugugeben, ber um jo erfreulicher ift, als fein Schamplas im Rorben Briands liegt.

Bieder 20 000 Tonnen verfentt.

Amritich wird gemeibet: Reue U.Boute Griolge im Sperrgebtet um England 20 000 Br. Reg . To.

Gin groker Leit ber Schiffe, Die meift bewaffnet maren, murbe unter erheblicher feindlicher Gegenwirfung por bem St. Georgs-Ranal vernichtet.

Der Chet bes Homiralnabes ber Marine.

Il. Boote an der brafilianifchen Rufte.

Die frangofiiche Breife melbet, bag ameritanifchen Beitungen gufolge an ber amerifaniichen und filbamerifaniiden Rufte, beionbere in ber Rabe von Braftlien, beutiche U. Boote geleben morben feien.

"Woeben" wieder flott.

Bie in Roufiantinevel amilich befannigegeben ift der turfiiche Bangerfreuger "Gultan Jabus Gelim" (früher "Goeben") im bortigen Dafen eingelaufen. Das Schiff ift vollftanbig bermenbangsfähig.

Much die sobireichen feindlichen Fliegerangriffe baben bem Schiffe lediglich durch smei fleine Bombentreffer unmefentlide Beidabigungen am Schornitein und an ber Reling veruriacht.

Rleine Kriegspoft.

Stockholm, 28 3an. Der finnifche Landtag bat eine Ab-ordnung von 6 Mitgliedern gemablt, bie Finnland bei ben Erlebensverbandlungen in Breft-Litowit vertreten wird.

Dang, 28. Jan. Reuter meldet daß die britifchen Truppen ein weiteres Sind der Bestiront übernommen baben. Die britifche Front erftredt fich jest bis indlich St. Quentin Lugans, 28 3an. Der Schamminiter Ritti teilte mit, bag mabrend bes Rrieges 56% ber italienifchen Danbels. flotte verfentt morben finb.

Turin, 28. Jan. Die "Stampa" melbet aus London, ber engliide Kriegeminifter Bord Derby wolle wegen des in ber englifden Deeresleitung entbrannten Meinungoftreites

Bur die Schriftleitung und Ungeigen verantwortlich : Theobor Rirch bubet in Dachenburg

#### Feldverkauf.

Mm Mittwod, Den 30. Januar, abende 9 Uhr fommen in ber Birtichaft von Rarl Latich 2 Grund: ftude im oberen Bansberg gum Ausgebot.

holzverfleigerung.

Camotag ben 2. Februar D. 3., vormittags 10 libr anfangend, merden in biefigem Gemeindemalb, Diftrift Alliebebang 10

661 Raummeter Buchen-Scheit- und Rnnppelholz öffentlich meiftbietenb verfteigert.

Mogbach, ben 27. Januar 1918.

Der Bürgermeifter: Rung.

Es ift befrimmt in Gottes Rat, Dag man bom Liebften, mas man bat, Duß fcheiben.

Beftern nochmittog 4%, Uhr ftarb infolge einer hirmenfgundung unfer lieber Gobn, Bruber, Entel und Schmager

Willi Braun

in feinem 7. Lebensiabre.

Miller, Mittelhattert, Sachenburg, ben 29. Januar 1918. Im Ramen ber trauernden Binterbliebenen:

Gustav Brann und Fran Benriette geb. Dünsebmann nebft Rinbern.

Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr ftatt.

Trauer-Anzeigen verfchiebener Musführung fertigt ichnelltens an Buchbruderel Ib, Riechbubel, Dadenburg.

Un Die Ein	mohn	er	Det	Sti	idt: Fr	eita		febri	tar	1918	E S. C. Dec. Pd.
pormittags	9-10	Hhr	an.	die :	Inhaber	ber ;	Fleifchtarten	mit.	den	Min.	201-250
	10-11	- 11			DI PE	1		-		1	251-300
500	11-12	386 -	TOWN T	-	THE STATE OF	- #		40.	A	-	301 - 350
nadmittage	1-2	Sept.	U.W.	Dell'	世 如 以	-W	estell acc	- 100	- 11	- 10	351-400
THE RESIDENCE	2-8	100	-		Stale of	-		9			401-450
TOWN IN LE	8-4	HQIII	- 14	-	HI WELL	TO WELL	A MARINE	190	-500	W.	451 — Schling
	4-5	*	*	500	1	1	W. 10	- #	HEAR)		1-50
	5-6	- #	-	N.	M.	11	HA.	160	1983	- 44	51-100
THEFT	6-7			-	**	- #	1		M	200	101-150
und awar be	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	Men.	germ	eifte	r Ara	111 - 1	hier.			7	151 - 200

Die Abgabe an Die Lundbevorterung erfolgt bei bem Degermeifter Groß bier, am 1. Februar 1918 von 8 Uhr vormittags ab.

Es mirb erfucht, pfinttlich jur angesehten Stunde, aber auch nicht früher ju er-Scheinen, ba ftrenge Reihenfolge innegehalten wirb, um unnötiges Barten ber Raufer au permeiben.

Bachenburg, ben 30, 1. 1918.

Der Burgermeifter.

#### 2 Schafe entlaufen

1 Muttericaf, 1 Sammel, bunte Ropfe, Wiederbringer erhalt gute Belohnung. Bor Untauf mirb gewarnt. Rarl Bierbrauer

Dachenburg.

Suche auf fofort ein tildy-

### Dienstmädchen

flir Ruche und Saus. Rothemühle, 28 Jan. 1918. Carl Witth.

Mandfalender in vier Größen porratig. Cb. Kirchbubel, hachenburg,